

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Gleichstellungsausschuss des
Rhein-Sieg-Kreises
23. November 2012

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ablauf

- Kurzer Rückblick
- Ausgewählte Arbeitsmarktdaten Rhein-Sieg-Kreis und Region
- Aufgabenspektrum des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg
- Vorhaben

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Das Team

Leitung Kompetenzzentrum Frau und Beruf

Anita Halft

½ Stelle beim Rhein-Sieg-Kreis

Gertrud Hennen

½ Stelle bei der Stadt Bonn

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Silke Göldner

Büro Siegburg

Margrit Mooraj

Büro Bonn

Mitarbeiterin für administrative Aufgaben

Tatjana Grintz

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Kurzer Rückblick

- Aufruf des Landes NRW zur Abgabe einer Interessensbekundung zur Einrichtung eines Kompetenzzentrums Frau und Beruf in allen 16 Arbeitsmarktregionen, Abgabetermin 15.9.2011
- 07. September 2011 – Abgabe Interessensbekundung gemeinsam mit der Stadt Bonn
- Einreichung Antrag am 15.11.2011 – Trägerschaft Stadt Bonn, Abschluss eines Kooperationsvertrages
- Zuwendungsbescheid vom 28.12.2011 – Laufzeit des Projektes 01.01.2012 – 30.06.2015
Förderung (90 %) 1.166.153,17 Euro
- Leiterinnen seit Mitte März/Mitte Mai 2012 in ihrer Funktion
- Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen seit 01.09.2012
- Administrative Kraft seit 01.11.2012

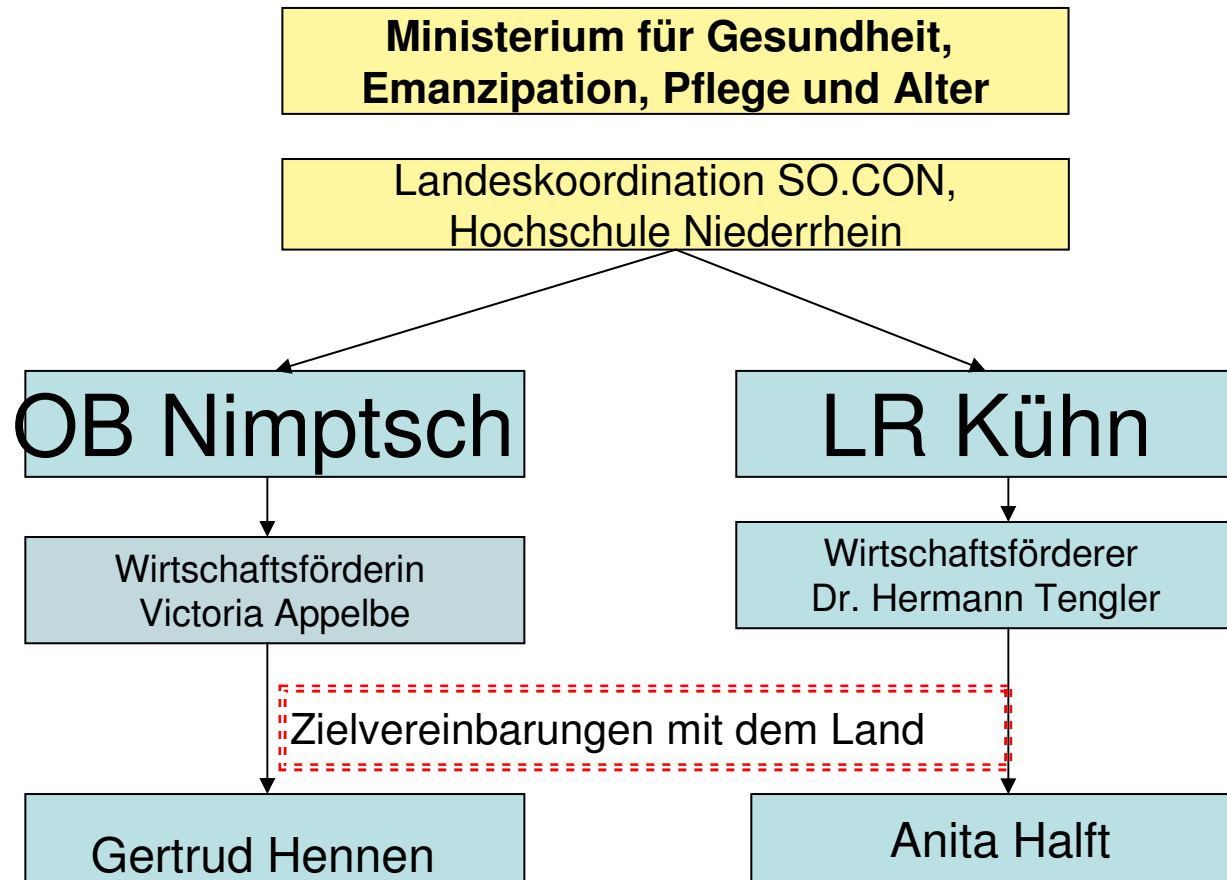
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Organisatorische Einbindung



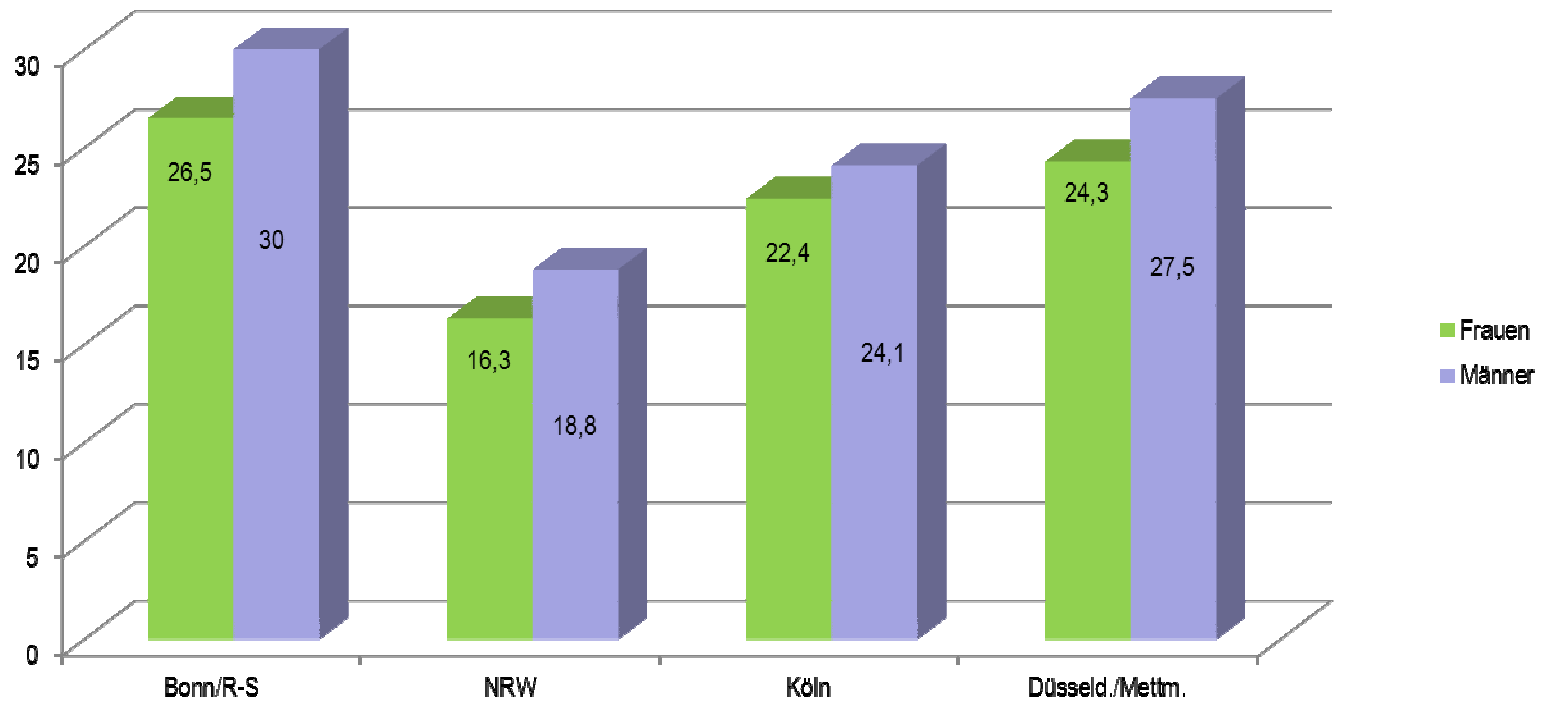
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Regionaler Arbeitsmarkt – Differenzierung innerhalb der Region BN/R-S

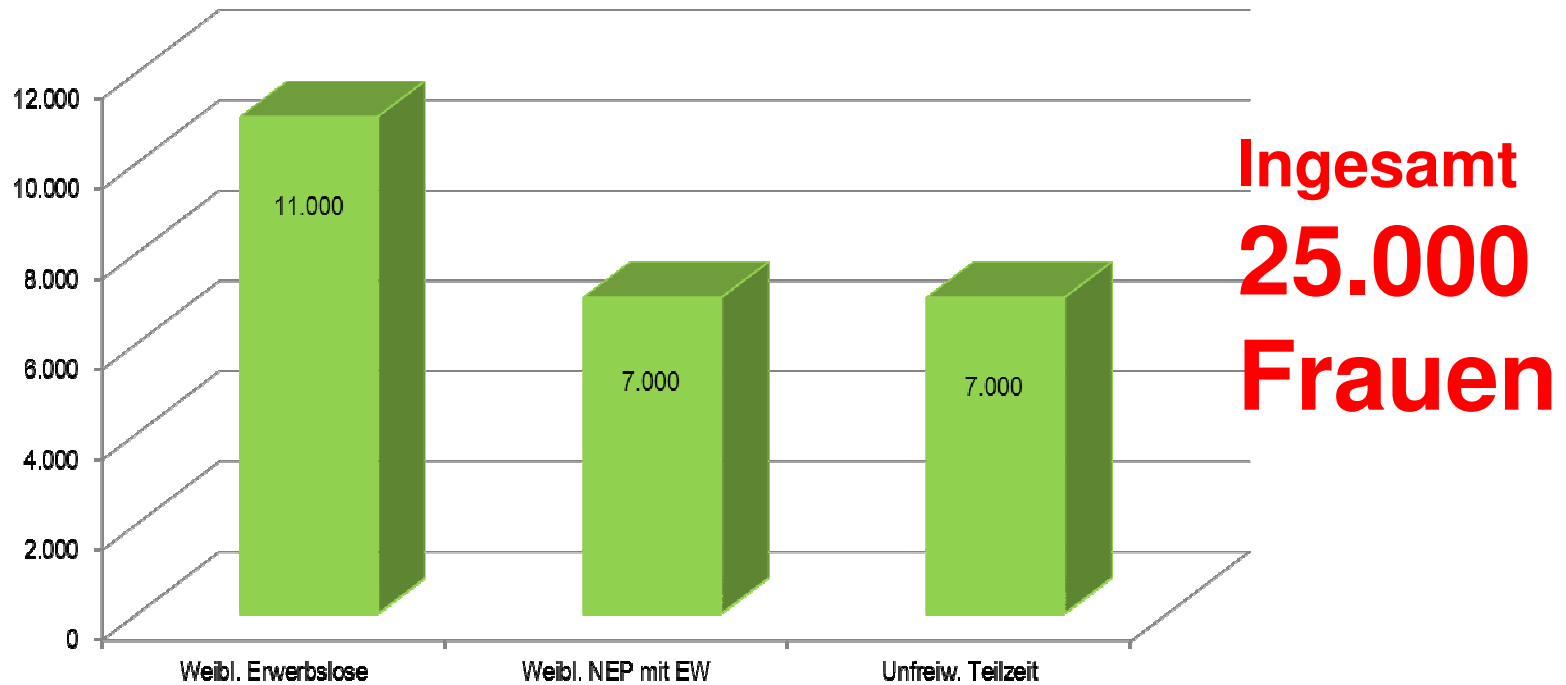
Anteile erwerbstätiger Frauen u. Männer mit Hochschulabschluss



Quelle: Berechnungen nach Daten von IT.NRW, Sonderauswertungen des Mikrozensus 2010

Regionaler Arbeitsmarkt – Daten aus dem Sonderbericht

Ungenutztes Arbeitskraftpotenzial von Frauen in BN/R-S



Quelle: Berechnungen nach Daten von IT.NRW, Sonderauswertungen des Mikrozensus 2010

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Einige Zahlen

Anteil soz.vers.pfl. Frauen 2010

46,1 % (+ 5,2 % gegenüber 2008) RSK
49,3 % (+3,8 % gegenüber 2008) Bn/RSK

Erwerbstätigenquote Frauen m. Kindern < 18 J.
m. Kindern < 3 J.

67,4 % (62,1 % Vergleich NRW) Bn/RSK
40,0 % (40,0 % Vergleich NRW) Bn/RSK

Teilzeitquoten (unter 32 Wochenst.) ohne geringf.Besch.

33,2 % (6,5 % Vergleich Männer) Bn/RSK
31,9 % (4,2 % Vergleich Männer) NRW

Junge Frauen (15-30) ohne Berufsabschluss; mit Kindern
ohne Kinder

46 % (47 % Vergleich NRW) Bn/RSK
12 % (19 % Vergleich NRW) Bn/RSK

Anteil geringfügig besch. Frauen

Männer

10,7 % (21.000) Bonn/Rhein-Sieg
16,2 % NRW
3,4 % (8.000) Bonn/Rhein-Sieg
4,5 % NRW

gefördert vom:

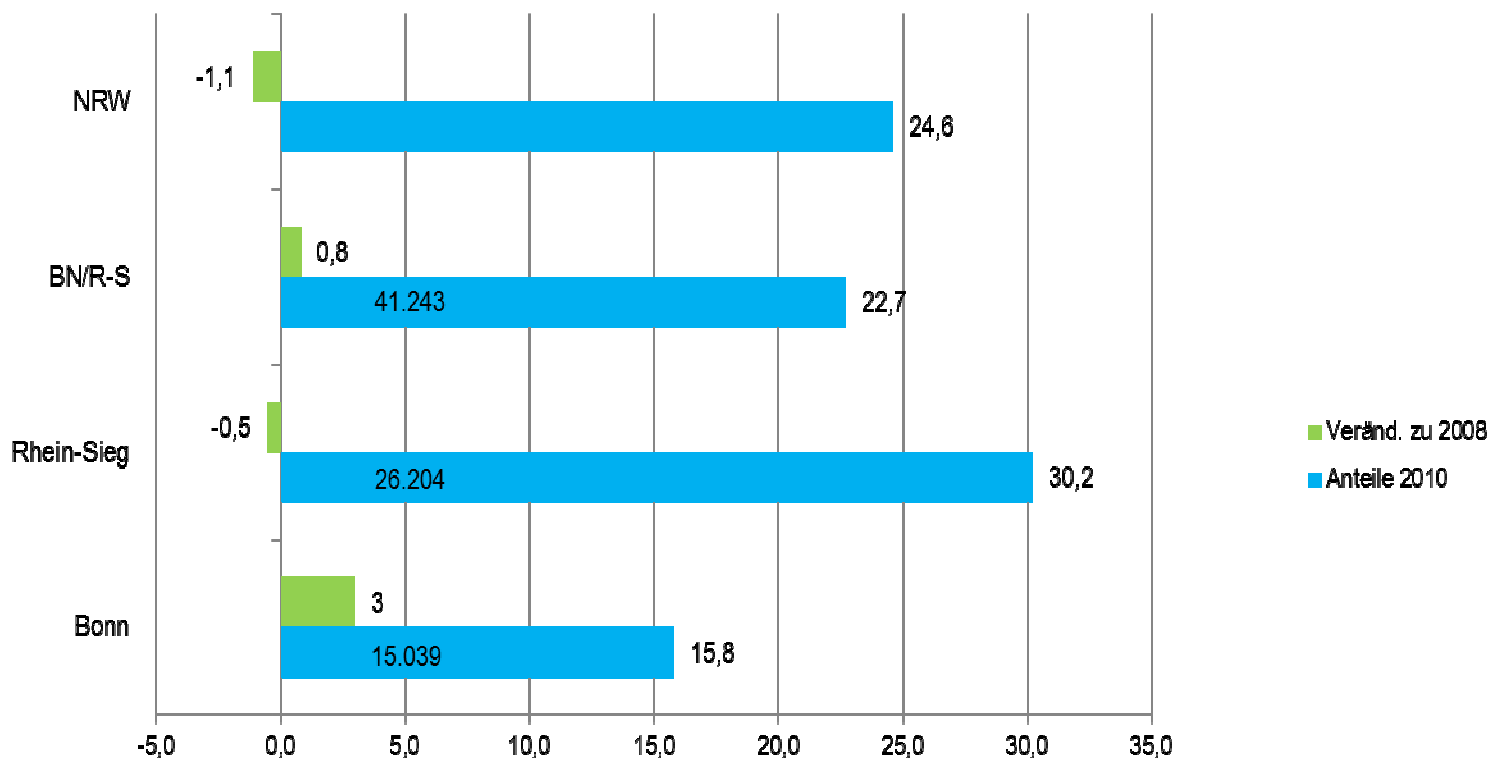
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Regionaler Arbeitsmarkt –Differenzierung innerhalb der Region BN/R-S

Anteile und Entwicklung ausschließlich geringfügig beschäftigter Frauen



Grundgesamtheit: Beschäftigte Frauen (soz.vers.pflichtig und geringfügig)

Quelle: Berechnungen nach Daten der Bundesagentur f. Arbeit, Beschäftigtenstatistik

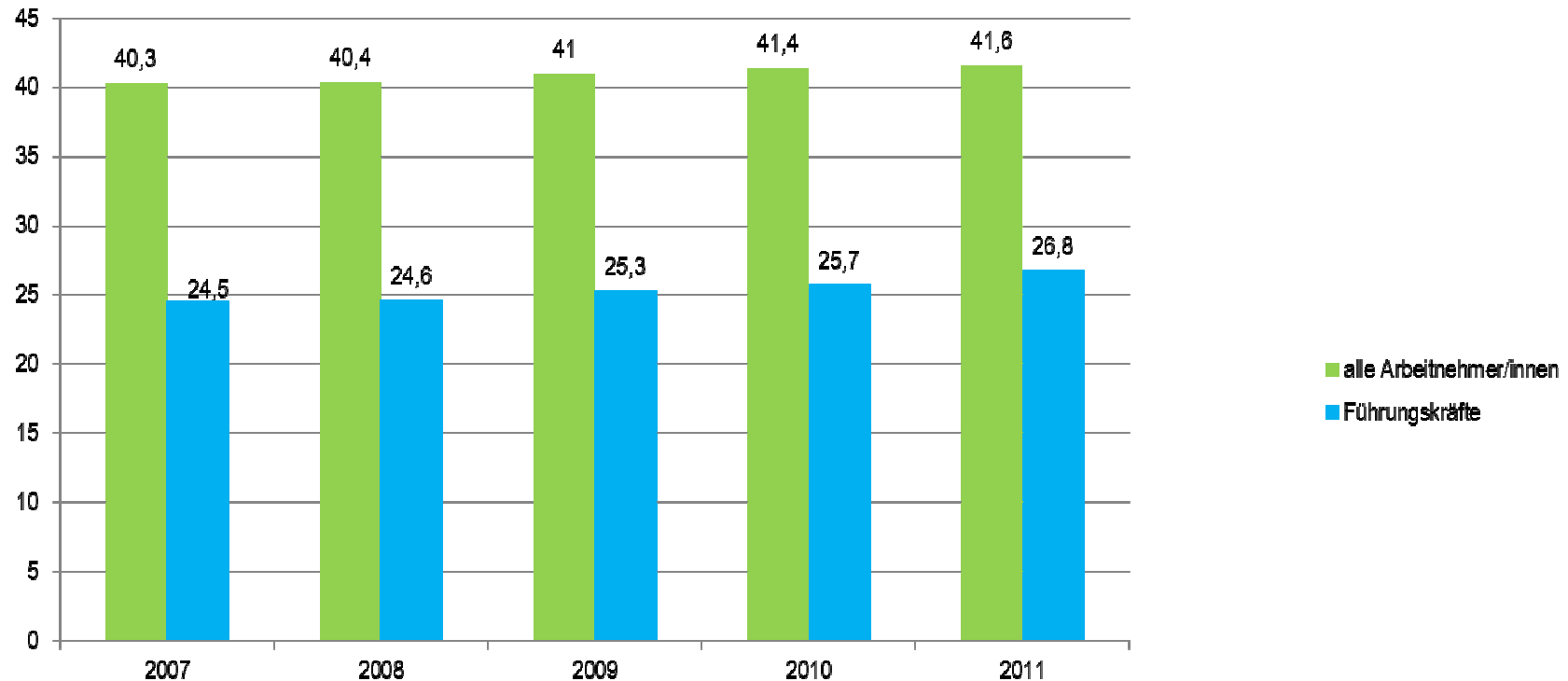
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Frauen in Führungspositionen in NRW

Frauenanteil an allen Arbeitnehmer(innen) und an den Führungskräften 2007 - 2011 (in %)



Quelle: Daten von IT.NRW, Statistik kompakt 04/12

Aufgaben Kompetenzzentrum Frau und Beruf

Wir wollen einen aktiven Beitrag zur Standortpolitik leisten durch:

Verbesserung der Frauenerwerbstätigkeit

+

Veränderung der Unternehmenskultur und des Gesellschaftsbildes

> attraktive Arbeitgeber > attraktive Arbeitsmarkt-Region

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Berufswahl und Berufseinstieg

Ziele

Blick von jungen Frauen auf
zukunftsfähige Berufe schärfen

Gemeinsam mit Lehrkräften
und z.B. der Berufsberatung
Bewusstsein wecken für
unterschiedliche Sozialisierung

Sensibilisierung für
Genderstereotypen

Qualifizierung

Ziele

Frauen, insbesondere junge
Frauen eine Ausbildung oder
eine Qualifizierung ermöglichen

Teilzeitausbildung ausbauen

Qualifizierungsangebote für
beschäftigte Frauen schaffen

Familienphase

Ziele

Eltern und Unternehmen
motivieren Elternzeit aktiv zu
nutzen und zu gestalten

vorhandenes Potenzial nutzen
Beschäftigte und Unternehmen
durch Instrumente einer
lebensphasenorientierten
Personal- und
Organisationspolitik

Unternehmensnetzwerk
Bonn/Rhein-Sieg

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beschäftigung von Frauen

Ziele

Beschäftigung von Frauen
entsprechend ihrer
Qualifikation und mit mög-
lichem Stundenumfang

gerechtere Entlohnung vor
gesamtgemeinschaftlichem
Hintergrund

Betreuungsmöglichkeiten
zahlen- und zeitmäßig
ausweiten (Kinder u. Pflege)

Aufstieg

Ziele

Unternehmenskultur
verändern

Betriebswirtschaftlichen
Nutzen von Geschlechter-
vielfalt in Führungs-
positionen deutlich machen

Anzahl Frauen in Führung
erhöhen
(Mentoringprogramm)

Selbst- ständigkeit

Ziele

Gründungspotenzial von
Frauen weiter
ausschöpfen

frauengeführte
Unternehmen
unterstützen

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitsweise des Kompetenzzentrums Frau und Beruf

- enge Kooperation mit den regionalen Arbeitsmarktakteurinnen und –akteuren
- regt gemeinsame Projekte an und begleitet diese
- unterstützt und berät zu relevanten Themen der beruflichen Gleichstellung
- moderiert die Vernetzung von Institutionen und Unternehmen

→ Service- und Anlaufstelle für regionale Institutionen und Unternehmen
in allen Fragen rund um das Thema Frauenerwerbstätigkeit

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Zusammenarbeit

- Gemeinsam mit
 - Gleichstellungsbeauftragten
 - Kammern
 - Arbeitsagentur, Jobcentern
 - LerNet e.V., Bildungsträger
 - DGB, Schulen, Hochschulen, Universität
 - und einigen mehr

wollen wir Informationsveranstaltungen durchführen, Ideen und Konzepte entwickeln, Netzwerke schaffen und Projekte auf den Weg bringen.

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Auftaktveranstaltung „familienorientierte Personalpolitik“ am 8.11.2012

- Auftaktveranstaltung; Themenschwerpunkt „Flexible Arbeitszeitgestaltung“
 - Vorstellung Kompetenzzentrum Frau und Beruf, kurze Einführung ins Thema
 - Fachvortrag Frau Grzesik, FOM Arbeitszeitberatung NRW
 - Gute Beispiele Fa. Tematec und Kautex
 - Leider nur wenige Unternehmen – aber viele Themenvorschläge
-
- Nächste Veranstaltung: „Rechnet sich die Unterstützung bei der Kinderbetreuung für Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft?“ im 22. Januar 2013 – Alanus-Hochschule
 - Kooperationsgespräche mit Bildungsträgern, Jugendämtern usw.
 - Moderation des AK „Zukunft mit Frauen gestalten“
 - Tool zur Recherche regionaler Informations- und Beratungsangebote

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Zielvereinbarungen 2013

1) Beschäftigungssituation von Frauen verbessern

Gründung eines Unternehmensnetzwerkes um familienorientierte Personalpolitik aktiv zu fördern

2) Erhöhung der Aufstiegschancen von Frauen

Berufliche Weiterentwicklung für qualitativ unterbeschäftigte Frauen in Unternehmen fördern

3) Stärkung von Führungsfrauen

Stärkung von Führungskompetenz von Frauen in Unternehmen durch die Entwicklung eines Mentoring-Projektes

4) Integration in Berufsausbildung, Berufswahlorientierung

Gendersensibilität in der Berufswahlorientierung, der Berufsvorbereitung und der Berufsberatung nachhaltig integrieren

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Wir wollen nicht die Welt verändern, aber wir arbeiten daran,

- dass Frauen entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt und bezahlt werden
- dass Mädchen zu 35 Prozent Berufe in naturwissenschaftlichen Bereichen wählen
- dass alle Unternehmen in unterschiedlicher Form Instrumente einer lebensphasenorientierten Personalpolitik nutzen
- dass die Unternehmen in der Region im Wettbewerb um qualifizierte Beschäftigte die Nase vorn haben

Wir sind offen für

**Anregungen
Kontakte
gute Ideen**

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung